

Die Woche in Berlin.

Am Mittwoch wird im Kronprinzenpalais eine Sudeten-deutsche Kunstausstellung eröffnet. Dabei sprechen Konrad Henlein, Professor Hans Schweiger als Reichsbeauftragter für künstlerische Formgebung und der Dichter Kolbenheyer als Ehrenvorsitzender der Sudetendeutschen Kulturgesellschaft.

In den Theatern gibt es diesmal nur eine Premiere. Es ist die (von der letzten Woche her verschobene) Erstaufführung des Lustspiels „Der Zauberlehrling“ von Rosin-Reinhold. Und der Ballettabend der Staatsoper mit den beiden geistlichen Werken „Der Ruf der Erde“ von Strawinsky und „Der verlorene Sohn“ von Wagner-Regeni ist wieder in das Programm aufgenommen worden.

Im Deutschen Theater steht man die letzten Aufführungen von „Hero und Leander“ von Max Mell inszeniert. Im Staatlichen Schauspielhaus wird „Der Schneider treibt den Teufel aus“, die vor Monaten in einer Matinee uraufgeführt wurde. Wieder ist Gerhard Bienert der hinterlistig-banausische Berliner Schneidermeister, Lony Janik seine bescheiden mitnehmende Frau, die nach einem kleinen Intermezzo wieder heimkommt, weil sie es „halt so gewohnt ist“.

Im Varieté „Scala“ wird – unter der Schirmherrschaft des Reichspropagandaministers und des italienischen Botschafters – ein Konzert italienischer und deutscher Künstler für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes veranstaltet. Es singen Toti dal Monte und Luigi Montesano von der Mailänder Scala, es spielt das Berliner Philharmonische Orchester unter Schuricht. Der gleiche Dirigent gibt in dieser Woche mit den Philharmonikern noch einen klassischen und einen zeitgenössischen Abend. Außerdem ist noch ein Konzert der Philharmoniker unter Gilbert Graun, einem Urenkel Liszts und Gnkel Wagners, mit Werken dieser beiden Komponisten und – als Novität – Respighis Trittico Botticelliano. Auf den erwähnten zeitgenössische italienische Abend Schurichts wurde hier kürzlich schon verwiesen. Es wird dabei ein Klavierkonzert des Pianisten Winfried Wolf von ihm selbst uraufgespielt; weiter werden gespielt eine konzertante Musik von Boris Blacher, Werner Egks „Georgica“, Paul Graeners Violinkonzert vom vorigen Jahr (mit Wilhelm Stroß) und Richard Strauss „Till Aulenspiegel“. Zeitgenössisches gibt es weiterhin zu hören in einem Konzert der Gemeinschaft junger Musiker, bei dem Lieder von Oboussier uraufgespielt und eine Sonatine für Klavier von Trapp aufgeführt werden (mitwirkend Agathe von Tiedemann und Günther Baum) und in einem Konzert der Akademie der Künste, mit Werken von Studierenden der drei Meisterklassen für Komposition (Klassen Graener, Keußler und Trapp).

The Week in Berlin

On Wednesday, a Sudeten German art exhibition will open in the Kronprinzenpalais. Speeches will be given by Konrad Henlein, Professor Hans Schweiger in his capacity as the Reich Commissioner for Artistic Design, and the poet Kolbenheyer as honorary chairman of the Sudeten German Cultural Society.

In the theaters, there is only one premiere this time. It is the (postponed from last week) first performance of the comedy *The Sorcerer's Apprentice* by Rosin-Reinhold. And the ballet evening of the State Opera, featuring the two religious works *The Call of the Earth* by Stravinsky and *The Prodigal Son* by Wagner-Regeni, has been reinstated in the program.

At the Deutsches Theater, the final performances of *Hero and Leander* by Max Mell are being staged. At the State Playhouse, *The Tailor Drives Out the Devil*, which premiered months ago in a matinée, is being performed again. Once more, Gerhard Bienert plays the sly, philistine Berlin master tailor, and Lony Janik his modest, compliant wife, who returns home after a small intermezzo because "that's simply what she's used to."

At the variety theater "Scala," a concert by Italian and German artists is being held—under the patronage of the Reich Minister of Propaganda and the Italian ambassador—for the Winter Relief Fund of the German people. Toti dal Monte and Luigi Montesano of La Scala in Milan will sing, and the Berlin Philharmonic Orchestra will perform under Schuricht. The same conductor will give, this week, both a classical and a contemporary evening with the Philharmonic. There is also another Philharmonic concert under Gilbert Graun, a great-grandson of Liszt and Wagner, featuring works by these two composers and—presented as a novelty—Respighi's *Trittico Botticelliano*. The contemporary Italian evening under Schuricht mentioned earlier has already been referred to here. At that concert, a piano concerto by the pianist Winfried Wolf will receive its world premiere; also performed will be a concertante work by Boris Blacher, Werner Egk's *Georgica*, Paul Graener's violin concerto from last year (with Wilhelm Stroß), and Richard Strauss's *Till Eulenspiegel*.

Further contemporary music can be heard in a concert by the Association of Young Musicians, where songs by Oboussier will be premiered and a sonatina for piano by Trapp will be performed (with Agathe von Tiedemann and Günther Baum participating), and in a concert of the Academy of Arts featuring works by students of the three master classes for composition (Graener, Keußler, and Trapp).

ベルリンの一週間

水曜日には、クローンプリンツ宮殿でズデーテン・ドイツ人美術展が開幕する。コンラート・ヘンライン、芸術造形の帝国委員であるハンス・シュヴァイガー教授、そしてズデーテン・ドイツ文化協会の名誉会長である詩人コルベンハイマーが挨拶を行う。

劇場界では、今回は初演が一つだけである。それは、先週から延期されていたロージン＝ラインホルト作の喜劇《魔法使いの弟子》の初演である。また、ストラヴィンスキーの《大地の呼び声》とワーグナー＝レゲーニの《放蕩息子》という二つの宗教的バレエ作品を含む国立歌劇場のバレエのタペが、再びプログラムに戻された。

ドイツ劇場では、マックス・メル作《ヘロとレアンダー》の最終公演が行われている。国立劇場では、数か月前にマチネーで初演された《仕立屋、悪魔を追い払う》が上演される。今回も、ゲルハルト・ビーネルトが狡猾で無教養なベルリンの仕立屋を演じ、ロニー・ヤニクが控えめで従順な妻を演じる。彼女はちょっとした寄り道の後に家へ戻ってくるが、それは「そういうものに慣れているから」である。

ヴァラエティ劇場「スカラ」では、帝国宣伝相とイタリア大使の後援のもと、ドイツ国民の冬季救済事業のために、イタリアとドイツの芸術家によるコンサートが開催される。ミラノ・スカラ座のトーティ・ダル・モンテとルイジ・モンテサーノが歌い、ベルリン・フィルハーモニー管弦楽団がシューリヒトの指揮で演奏する。同じ指揮者は今週、フィルハーモニーとともに古典作品のタペと現代作品のタペをもう一つ行う。また、リストとワーグナーの曾孫であるギルベルト・グラウン指揮によるフィルハーモニーの別の演奏会もあり、両作曲家の作品に加え、新作としてレスピーギの《ボッティチエリ三部作》が演奏される。先に触れたシューリヒトによる現代イタリア音楽のタペについては、ここでも再び言及されている。その演奏会では、ピアニストのヴィンフリー・ヴォルフによるピアノ協奏曲が本人の手で初演され、さらにボリス・ブラッハーの協奏的作品、ヴェルナー・エックの《ゲオルギカ》、昨年のパウル・グレーナーのヴァイオリン協奏曲（独奏：ヴィルヘルム・シュトロス）、そしてリヒャルト・シュトラウスの《ティル・オイレンシュピーゲル》が演奏される。

さらに、若い音楽家の団体による演奏会では、オブシェの歌曲が初演され、トラップのピアノのためのソナチネが演奏される（出演：アガーテ・フォン・ティーデマン、ギュンター・バウム）。また、芸術アカデミーによる演奏会では、作曲の三つのマイスタークラス（グレーナー、コイスラー、トラップ）の学生作品が取り上げられる。